



11.10.2010 – 11:48 Uhr

pafl: Redkordbeteiligung an Lungenfunktionstest

Vaduz (ots) -

Vaduz, 11. Oktober (pafl) - Ist meine Lunge gesund?

Diese Frage wollten rund 250 Menschen an der COPD-Roadshow im August in Vaduz beantwortet haben. Die mobile Messstation der Lungenliga Zürich hatte während drei Tagen mitten in Vaduz Hochbetrieb.

COPD (Chronic Obstructive Pulmonary Disease) ist eine chronische, den Atemfluss behindernde Lungenkrankheit. Sie lässt das Atmen immer schwieriger werden. Mittels Aufklärung und Lungenfunktionstests könnten zahlreiche Krankheitsfälle verhindert werden. Die Lungenliga Zürich hat deshalb die COPD-Roadshow "Stop COPD" lanciert. Die Krankheit verläuft schleichend und ist zwar vermeid- und behandelbar, nicht aber heilbar. In der Schweiz leiden 400'000 Menschen an COPD. Weltweit ist COPD mit über 3 Millionen Todesfällen jährlich die vierthäufigste Todesursache.

Spannende Resultate

Dieses ungewöhnliche Angebot einer Roadshow, welche mit tatkräftiger Unterstützung der liechtensteinischen Ärztekammer durchgeführt wurde, stiess auf grosses Interesse. Rund 250 Personen kamen an den Stand, um sich testen und beraten zu lassen. 13,6 Prozent der Teilnehmenden zeigten krankhafte Resultate. Diesen Personen wurde eine weitere Abklärung und Behandlung durch ihren Arzt empfohlen. Fast 17 Prozent der Teilnehmer hatten ein leichtes Risiko, an COPD zu erkranken. Auch diese Personengruppe erhielt persönliche Empfehlungen.

Vorbeugung durch Rauchstopp

Erfreulich war das Ergebnis in Bezug auf das Rauchen. Lediglich 16 Prozent gaben an, Raucher zu sein. Denn die weitaus häufigste Ursache von COPD ist das Rauchen: Jeder zweite Raucher wird im Verlaufe seines Lebens eine COPD entwickeln - wenn er nicht vorher an einer anderen tabakbedingten Krankheit stirbt. Der Rauchstopp ist daher das wichtigste Mittel, einer COPD vorzubeugen oder eine weitere Abnahme der Lungenfunktion zu verlangsamen. Damit verbessert sich die Lebensqualität und die Lebenserwartung deutlich.

Herzangelegenheiten

Im Zusammenhang mit der Untersuchung wurden den Teilnehmenden auch Fragen zum Gesundheitsverhalten gestellt. Der Blutdruck spielte dabei eine grosse Rolle. Diese gesamte Thematik ist in einem Begleitprogramm des Amtes für Gesundheit eingeschlossen. Die Kampagne "Herzangelegenheiten", (www.bewussterleben.li), welche zur Unterstützung der Hypertoniestudie GAPP (www.blutdruck.li) angelegt wurde, nimmt erneut Themen wie ausgewogene Ernährung, genügend Alltagsbewegung, Bluthochdruck, Stress etc. auf. Informationen und Aktionen sollen der Bevölkerung bewusst machen, wie wichtig es ist, die eigenen Risikofaktoren zu erkennen, aber auch zu lernen, wie einfach man durch einen gesunden Lebensstil viel dazu beitragen kann, lange gesund zu bleiben.

Kontakt:

Amt für Gesundheit
Carmen Eggenberger
T +423 236 73 32

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100611827> abgerufen werden.